

Juni 2025

Sustainable Finance Framework



Inhaltsverzeichnis

- 1. Die Deutsche Leasing im Überblick 3**
- 2. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 7**
- 3. Sustainable Finance Framework..... 12**
 - 3.1 Verwendung der Nettoerlöse..... 13**
 - 3.2 Prozess der Bewertung und -auswahl..... 16**
 - 3.4 Berichterstattung 18**
- 4. Externe Verifizierung 19**
- 5. Disclaimer 20**

1. Die Deutsche Leasing im Überblick

Geschäftsmodell

Seit ihrer Gründung 1962 in Bad Homburg v. d. Höhe war die Deutsche Leasing maßgeblich daran beteiligt, das Leasinggeschäft in Deutschland zu etablieren. In den 1970er Jahren nahm das Unternehmen Immobilienleasing in sein Portfolio auf, was einen wichtigen Grundstein für das heutige Dienstleistungsspektrum legte. Die 1980er Jahre brachten die Einführung des Fuhrparkmanagements, wodurch die Deutsche Leasing eine breitere Kundschaft adressieren konnte und sich zunehmend als umfassender Partner für Asset-Finance etablierte.

Mit der Wiedervereinigung 1990 spielte die Deutsche Leasing eine wichtige Rolle, um Investitionen in Ostdeutschland zu fördern. Dies stärkte ihre Position als Partner für den Mittelstand und öffnete die Tür für weitere Wachstumsinitiativen. Seit 1998 gehört die Deutsche Leasing zur Sparkassen-Finanzgruppe.

Ab den 2000er Jahren intensivierte das Unternehmen seine internationale Ausrichtung und begann mit dem Aufbau von Auslandsgesellschaften, um die Globalisierung der Märkte zu unterstützen und Kunden weltweit zu begleiten. Heute betreibt die Deutsche Leasing Standorte in über 20 Ländern und bietet Finanzierungs- sowie Serviceleistungen für Unternehmen, die auf internationale Investitionen angewiesen sind.

Heute ist die Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG (folgend *Deutsche Leasing* oder zusammen mit ihren Tochtergesellschaften *Deutsche Leasing Gruppe*) als Muttergesellschaft der Deutsche Leasing Gruppe ein Verbundunternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe und ihre Anteilseigner sind die Deutsche Sparkassen. Der öffentliche Auftrag der Sparkassen ist damit mittelbar auch für die Deutsche Leasing Gruppe von Bedeutung, insbesondere hinsichtlich des vor allem auf mittelständische deutsche Unternehmen ausgerichteten Produkt- und Leistungsspektrums und beim gesellschaftlichen Engagement.

Als einer der führenden Asset-Finance- und Asset-Service-Partner in Deutschland und Europa bietet die Deutsche Leasing Gruppe investitionsbezogene Finanzierungslösungen (Asset Finance) und ergänzende Dienstleistungen (Asset Services) sowohl für das Anlage- als auch für das Umlaufvermögen an. Auf Basis eines breiten Produktspektrums unterstützt die Deutsche Leasing Gruppe ihre Kunden bei der Realisation von Investitionsvorhaben. Dies umfasst sowohl kleinvolumige Investitionen und Finanzierungen, individuelle, komplexe Großprojekte, das Factoringgeschäft, Bankprodukte wie auch das Forderungsmanagement. Kundenseitig richtet sich die Deutsche Leasing Gruppe – in ihrer Funktion als zentraler Verbundpartner der Sparkassen – vor allem auf das Business-to-Business-Geschäft mit mittelständischen Unternehmen in Deutschland aus, die sie auch international begleitet. Ausgerichtet am Bedarf ihrer Kundinnen und Kunden stellt die Deutsche Leasing Gruppe assetbezogene Dienstleistungen über den gesamten Lebenszyklus der Investitionen zur Verfügung. Asset-Finance-Lösungen sind der Kern des Geschäftsmodells der Deutsche Leasing Gruppe. Dabei reicht das Leistungsspektrum von der Beschaffung der Assets über die Vermittlung von objektbezogenen Versicherungen, die Übernahme von Verwaltungstätigkeiten bis hin zur Aufbereitung und Wiedervermarktung gebrauchter Objekte.

Das fundierte Asset-Know-how sowie das Verständnis spezifischer Branchenbedürfnisse ermöglichen eine gezielte Weiterentwicklung und Anpassung des Lösungsangebots an die

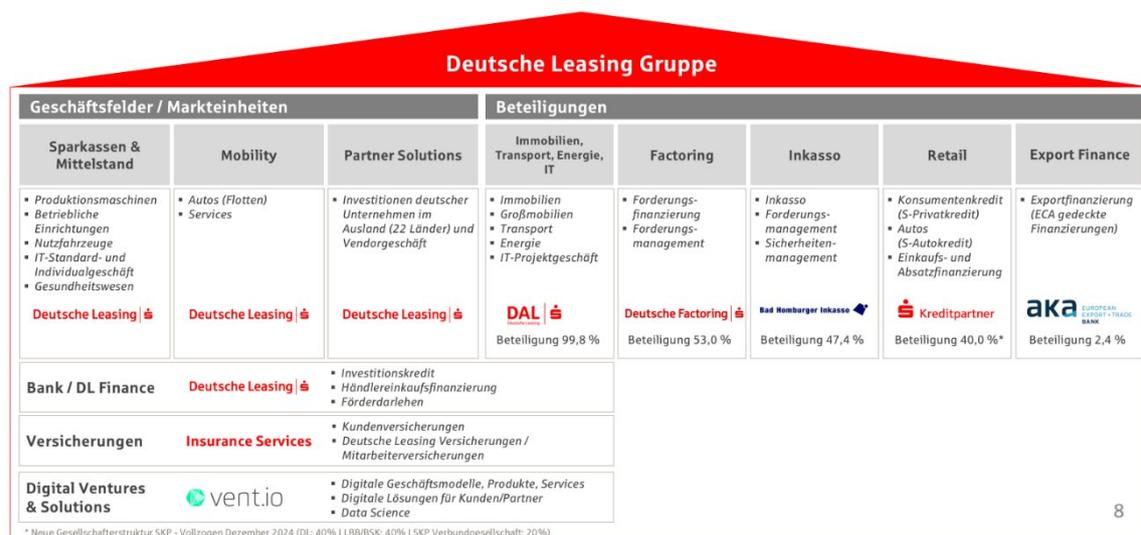
jeweiligen Marktanforderungen. Dabei werden Marktsegmente mit relevantem Investitionsbedarf frühzeitig identifiziert und die Kunden von der Konzeptionierung bis zur Realisierung ihrer Investitionen individuell begleitet, um somit langfristig erfolgreiche Partnerschaften zu begründen. Insbesondere nachhaltige Investments (beispielsweise erneuerbare Energien, Elektromobilität) gewinnen für die Kunden sowie für die Deutsche Leasing Gruppe zunehmend an Bedeutung. Die Deutsche Leasing Gruppe bietet ihren Geschäftskunden standardisierte Finanzierungen für kleinere Investitionen an und ermöglicht ihnen dabei einen einfachen und schnellen Zugang zu diesen. Zur Steigerung der Kundenzufriedenheit setzt das Unternehmen auf maßgeschneiderte Betreuungskonzepte und digitale Lösungen, die den individuellen Anforderungen gerecht werden und neue Möglichkeiten bei kleinvolumigen Geschäften eröffnen.

Über den Inlandsmarkt hinaus werden vorwiegend mittelständische deutsche Unternehmen auch im Ausland im Rahmen der Absatz- und Investitionsfinanzierung begleitet. Ausgewählte vornehmlich deutsche Hersteller (sogenannte *Vendoren*) unterstützt die Deutsche Leasing Gruppe bei Verkaufsaktivitäten und bietet deren Kunden in über 23 Gesellschaften im Ausland den jeweiligen lokalen Anforderungen entsprechende Asset-Finance-Lösungen an. Darüber hinaus werden Kunden der Deutsche Leasing Gruppe und der Sparkassen bei Investitionen im Ausland durch sogenannte German Desks in den Auslandsgesellschaften begleitet. Die Deutsche Leasing Gruppe hat ihr Geschäftsmodell auf den gewerblichen Bereich ausgerichtet. Im Kerngeschäft unterstützt sie ihre Kunden bei den beschriebenen Geschäftsaktivitäten vorrangig über den Erwerb materieller Leasinggegenstände, die an Kunden vermietet oder geleast werden, oder die Ausreichung von zweckgebundenen Darlehen und anderen zweckgebundenen Finanzierungsformen an Kunden für den Erwerb von materiellen Vermögenswerten für deren Leasing- oder Vermietungsaktivitäten. Es werden hauptsächlich Finanzierungsgeschäfte mit Firmenkunden abgeschlossen. Ferner bietet die Deutsche Leasing Gruppe keine Anlageprodukte an und betreibt keine Handelsgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG).

Geschäftsfelder

STRATEGIE, STRUKTUREN UND PROJEKTE
STRUKTUR DER DEUTSCHE LEASING GRUPPE

Deutsche Leasing | 



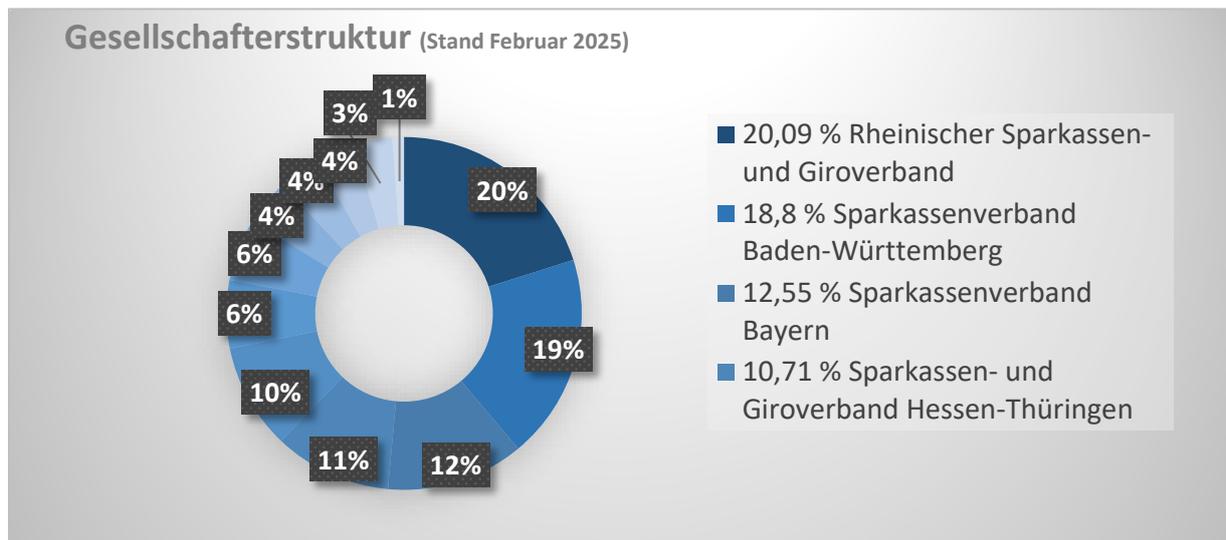
Das oben abgebildete Schaubild bietet einen Überblick über die Markteinheiten sowie die Beteiligungen der Deutsche Leasing. Die Markteinheiten, zu denen Sparkassen und Mittelstand (SuM), Mobility, das Geschäftsfeld Partner Solutions (GPS), Deutsche Leasing Insurance Services, Market Solutions Management (MSM) und die Zentrale Sparkassenbetreuung (ZSB) zählen, bilden zentrale Bestandteile des Unternehmens. Sie agieren vollständig innerhalb der Organisation und treten nicht als eigenständig handelnde Unternehmen auf. Diese Einheiten tragen wesentlich zur Geschäftsausrichtung und Leistungsfähigkeit der Deutsche Leasing bei.

Ergänzend zu den Markteinheiten umfasst die Deutsche Leasing Gruppe mehrere eigenständige Tochterunternehmen und Beteiligungen. Zu diesen gehören AutoExpo, Bad Homburger Inkasso (BHI), Deutsche Anlagen Leasing (DAL), Deutsche Leasing Finance, Deutsche Factoring Bank (DFB), S-Kreditpartner (SKP) sowie vent.io. Jedes dieser Unternehmen operiert unabhängig, wobei der Beteiligungsgrad der Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG an diesen Gesellschaften variiert. Dies spiegelt die strategische Partnerschaft und die Ausrichtung der Unternehmensgruppe wider, die darauf abzielt, eine breite Palette an Finanz- und Serviceleistungen anzubieten.

Eigentümer

Die Deutsche Leasing Gruppe gehört zur Sparkassen-Finanzgruppe.

Rund 340 Sparkassen halten direkt oder indirekt über Beteiligungsgesellschaften 100 % der Anteile der Deutsche Leasing. Diese enge Vernetzung spiegelt sich in den Aufsichtsgremien des Unternehmens wider. Die größten Gesellschafter der Deutsche Leasing Gruppe sind jene Sparkassen, welche einem Verbandsbereich der Sparkassen-Finanzgruppe angehören. Eine Übersicht über die Gesellschafter mit den höchsten Anteilen, Stand Februar 2025, ist nachfolgend aufgelistet:



Im Berichtsjahr bestanden neben der Unternehmenszentrale in Bad Homburg v. d. Höhe im Inland eine Zweigniederlassung in Berlin und insgesamt sieben weitere Geschäftsstellen in Deutschland.

Eckdaten der Deutsche Leasing Gruppe

Die Deutsche Leasing Gruppe agiert weltweit und ist mit Tochtergesellschaften in folgenden Ländern vertreten:



Die wesentlichen wirtschaftlichen Eckdaten zur Deutsche Leasing Gruppe sind nachfolgend dargestellt. Erläuterungen zu den finanziellen Indikatoren sind im Jahresabschlussbericht, insbesondere im zusammengefassten Lagebericht, zu finden.

Betragsangaben in Mio. EUR	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20
Neugeschäft	10.287	10.071	10.397	9.925	9.218
Bilanzsumme	24.747	24.203	23.273	22.591	22.131
Eigenkapital	1.069	1.037	1.005	989	907
Substanzwert	2.504	2.383	2.298	2.201	2.099
Mitarbeitende	3.107	2.919	2.845	2.755	2.716

Strategie

Die Deutsche Leasing hat sich zentrale Leitlinien für ihre strategische Weiterentwicklung durch ihre Geschäfts- und Langfriststrategie gesetzt. Im Rahmen des jährlichen Strategie- und Planungsprozesses werden auf Grundlage einer umfassenden Analyse des Marktumfelds organische Wachstumschancen systematisch identifiziert. Neben Marktpotenzialen, Anforderungen von Kunden sowie allgemeinen und spezifischen Markt- und Umfeldentwicklungen werden in der Detailanalyse Trends, aber auch Wettbewerber und regulatorische Anforderungen berücksichtigt.

Die Deutsche Leasing positioniert sich hierbei als zentraler Partner für den deutschen Mittelstand bei der Finanzierung von Transformationsprojekten. Schwerpunkte liegen u. a. auf der Digitalisierung und dem Ausbau zukunftsfähiger Infrastrukturen. Dabei werden auch Investitionen in Erneuerbare Energien, moderne Mobilitätslösungen und digitale Technologien gefördert. Zudem bekennt sich die Deutsche Leasing zu ihrer internationalen Ausrichtung.

2. Nachhaltigkeitsstrategie

Die Deutsche Leasing Gruppe betrachtet das Thema Nachhaltigkeit als einen wesentlichen Erfolgsfaktor für ihr Geschäftsmodell und strebt eine aktive Rolle in der eigenen wie auch in der Begleitung der Transformation ihrer Kunden und Partner an. Deswegen ist das Thema Nachhaltigkeit fester Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie, die fortlaufend überprüft und bei Bedarf weiterentwickelt wird. Ihre Verhaltensgrundsätze für eine ethisch orientierte, nachhaltige und gesetzeskonforme Unternehmenskultur hat die Deutsche Leasing in ihrem Verhaltenskodex festgelegt. Mit ihrer Teilnahme am UN Global Compact bekräftigt die Deutsche Leasing darüber hinaus ihre gesellschaftliche Verantwortung in den Kernthemen Menschenrechte und Arbeitsnormen, Umweltschutz sowie Korruptionsprävention.

Ihren Anspruch zu Nachhaltigkeit hat die Deutsche Leasing Gruppe in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie stützt sich auf drei Grundpfeiler



Rolle

Wir sind verlässlicher Wegbegleiter des Mittelstandes, unserer Partner und der Sparkassen-Finanzgruppe.



Nachhaltigkeitsvision

Als führender Asset-Finance-Partner ermöglichen wir unseren Kunden und Partnern die notwendigen Investitionen in ihre wirtschaftliche wie auch ökologische Zukunftsfähigkeit. Unser verantwortungsbewusstes Handeln steht im Einklang mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung und Vorbildfunktion.

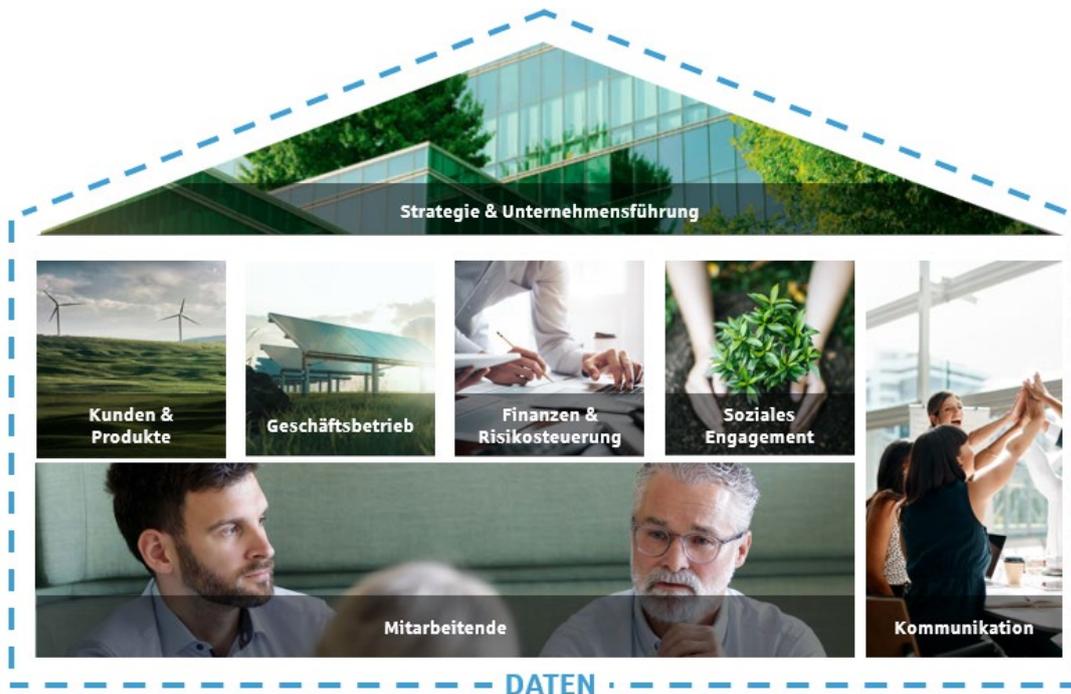


Nachhaltigkeitsmission

„Ihre Vision. Unsere Mission.“: Mit Branchen-Knowhow, Expertise und maßgeschneiderten Lösungen übersetzen wir die Visionen unserer Kunden und Partner in praxistaugliche, innovative und nachhaltige Lösungen.

Handlungsfelder des Nachhaltigkeitsmanagements

Die Deutsche Leasing Gruppe hat sieben zentrale Handlungsfelder für das Management nachhaltigkeitsbezogener Themen definiert. Die „Strategische Nachhaltigkeitsagenda der Sparkassen“, entwickelt durch den Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe – dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV), stellt dabei einen wesentlichen Orientierungsrahmen für die Entwicklung strategischer Nachhaltigkeitsziele dar.



Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Ziele für die Deutsche Leasing Gruppe primär aus der Selbstverpflichtungserklärung der Sparkassen Finanzgruppe abgeleitet¹. Dies sind unter anderem, die CO₂-Emissionen im Geschäftsbetrieb durchschnittlich um drei bis fünf Prozent pro Jahr zu verringern, die Aktivseite im Bewusstsein von Klima-, Umwelt- und sozialen Risiken zu steuern, die Kunden bei der Transformation zur klimafreundlichen Wirtschaft zu begleiten und zu unterstützen, Führungskräfte und Mitarbeitende zu mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu befähigen und Fördermaßnahmen, lokale Kooperationen stärker auf Umwelt- und Klimathemen auszurichten und das Risikomanagement für klimabedingte Risiken ausbauen. Die Deutsche Leasing Gruppe hat die Ansprüche, die sich aus der unterzeichneten Selbstverpflichtungserklärung der Sparkassen Finanzgruppe ergeben, im Berichtsjahr um die folgenden strategischen Ziele erweitert:

ENVIRONMENT 	SOCIAL 	GOVERNANCE 
<p>Wir verringern kontinuierlich die CO₂-Emissionen mittels eines Transitionsplans im eigenen Geschäftsbetrieb</p>	<p>Wir sind Top Arbeitgeber der Branche und fördern Chancengleichheit und ein wertschätzendes und modernes Arbeitsumfeld</p>	<p>Wir verankern Nachhaltigkeit strukturell in der gesamten Deutsche Leasing Gruppe</p>
<p>Für unseren Kundinnen und Kunden sind wir Sparringpartner in der nachhaltigen Transformation und bieten ihnen ein kontinuierlich wachsendes nachhaltiges Produkt- und Serviceangebot</p>	<p>Wir engagieren uns in vielfältiger Weise in den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft, Umwelt und Soziales sowie Sport</p>	<p>Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien in unseren Finanz- und Risikoentscheidungen</p>
<p>Wir etablieren Nachhaltigkeitsstandards in unserem Partner- und Lieferantenmanagement</p>		

Um den Fortschritt der Nachhaltigkeitsziele kontinuierlich zu überwachen und bei Bedarf gezielt steuern zu können, hat der Vorstand im vergangenen Geschäftsjahr KPIs mit Bezug zu Nachhaltigkeit festgelegt. Eine Auswahl dieser KPIs ist nachfolgend aufgeführt:



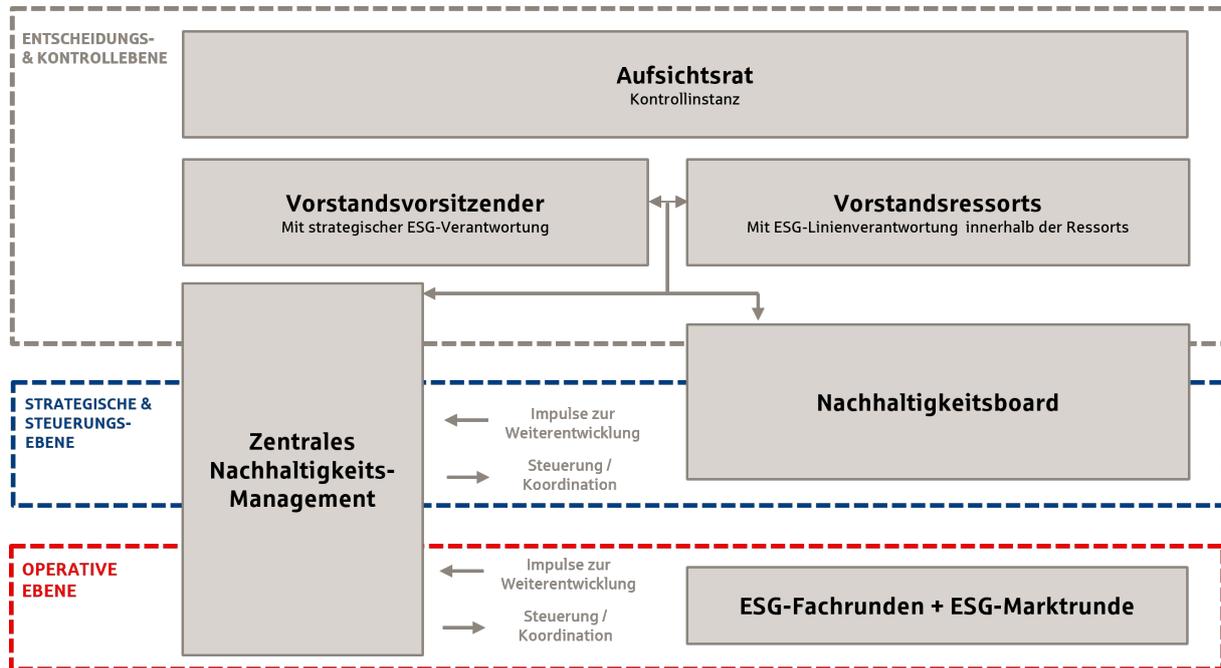
Abbildung 3: Übersicht Nachhaltigkeits-Kennzahlen Deutsche Leasing Gruppe

ESG Governance innerhalb der Deutsche Leasing Gruppe

Die Deutsche Leasing Gruppe hat das Thema Nachhaltigkeit fest in der Organisationsstruktur verankert, um sicherzustellen, dass ökologische, soziale und ethische Aspekte in allen Geschäftsprozessen berücksichtigt werden. Zur strategischen Entwicklung, Umsetzung und Koordination der aus der Selbstverpflichtung, strategischen Zielsetzungen und regulatorischen Vorgaben resultierenden Nachhaltigkeitsaktivitäten wird seit 2020 sukzessive ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagement im Bereich Unternehmensentwicklung aufgebaut. Um die Kunden der Deutsche Leasing Gruppe bei ihrer Transformation hin zu klimafreundlichem Wirtschaften zu begleiten und zu unterstützen, ergänzen Nachhaltigkeitsberatende das Team Nachhaltigkeit. Mit einer direkten Berichtslinie liegt das Team Nachhaltigkeit in der Ressortverantwortung des Vorstandsvorsitzenden der Deutsche Leasing Gruppe.

Um den Gesamtvorstand kontinuierlich zu informieren und einzubeziehen findet quartalsweise eine Betrachtung der Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen im Nachhaltigkeitsboard statt. Zusätzlich gibt es unterjährige ad hoc Befassungen im Rahmen der Vorstandssitzungen. Während das Team Nachhaltigkeit Impulse gibt und eine gruppenweite koordinierende und steuernde Rolle zu Nachhaltigkeit einnimmt, obliegt die Verantwortung für die Übersetzung bzw. Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der strategischen und operativen Ziele und KPIs bei dezentralen Linienverantwortlichen innerhalb der Fachbereiche. Dafür kommen regelmäßig bereichsübergreifende Arbeitsgruppen und Austauschrunden in unterschiedlichen Formaten zusammen. Die Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften im In- und Ausland ist über eigene Kapazitäten bzw. feste Ansprechpersonen abgedeckt.

Die organisatorische ESG-Aufbauorganisation gestaltet sich demnach wie folgt:



Status Quo Nachhaltigkeitsberichterstattung und Ausblick

Die Deutsche Leasing Gruppe versteht Nachhaltigkeit als zentrale Zukunftschance in der Finanzindustrie und verpflichtet sich, den regulatorischen Anforderungen sowie den Erwartungen ihrer Stakeholder gerecht zu werden.

Bereits seit 2017 ist die Deutsche Leasing Gruppe verpflichtet, eine nichtfinanzielle Erklärung zu erstellen. Die nichtfinanzielle Erklärung wird außerhalb des Lageberichts im Bundesanzeiger veröffentlicht. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen bereitet sich die Deutsche Leasing Gruppe darauf vor, ab dem Geschäftsjahr 2027/28 unter die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) zu fallen.

Um den perspektivischen Anforderungen der CSRD gerecht zu werden, baut die Deutsche Leasing Gruppe ihre bestehende nichtfinanzielle Erklärung substanziell aus. Darüber hinaus wurde ein ESG-Reporting-Projekt ins Leben gerufen, das die Einhaltung und Umsetzung der neuen Regulierungen sicherstellt. Das Projekt fokussiert sich insbesondere auf:

- **EU-Taxonomie:** Die Deutsche Leasing Gruppe wird ab dem Zeitpunkt der CSRD-Pflicht ebenfalls berichtspflichtig nach der EU-Taxonomie. Hierbei erfolgt die Analyse und Offenlegung der taxonomiefähigen- und konformen Kennzahlen für Nicht-Finanzunternehmen sowie Erarbeitung entsprechender Daten- und Prozessstrukturen.
- **CSRD:** Entwicklung eines standardisierten Berichtsrahmens zur Erfüllung der umfassenden Berichtspflichten, der auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse alle wesentlichen Themen abdeckt.
- **CSDDD:** Zur Vorbereitung auf die Umsetzung der Sorgfaltspflichten gemäß der Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) und zur Umsetzung der

Sorgfaltspflichten gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) hat die Deutsche Leasing entscheidende Maßnahmen umgesetzt:

- **Verhaltenskodex:** Der bestehende Kodex wurde überarbeitet und um verbindliche Standards zur Stärkung der sozialen und ökologischen Verantwortung erweitert.
- **Lieferantenkodex:** Zur Umsetzung und Sicherung der Sorgfaltspflichten zum Schutz der Menschenrechte und der Umwelt in der Lieferkette wurde der Lieferantenkodex für Lieferanten der indirekten Beschaffung (d.h. den Einkauf von Waren und Dienstleistungen für die Deutsche Leasing AG) erstellt und implementiert.
- **Grundsatzerklärung:** Eine umfassende Erklärung zur Achtung der Menschenrechte und Umweltstandards entlang der gesamten Lieferkette wurde veröffentlicht.

ESG Commitments

Die Deutsche Leasing Gruppe verfolgt das Ziel, ein verlässlicher Partner des Mittelstandes und der Sparkassen-Finanzgruppe auf dem Weg in eine klimafreundliche Zukunft zu sein und sich zugleich als nachhaltiger sowie verantwortungsbewusster Arbeitgeber zu positionieren. Nachhaltigkeit ist fest in der Struktur der Gruppe verankert und bildet einen integralen Bestandteil der Unternehmensstrategie. Um diesem Selbstverständnis gerecht zu werden, entwickelt die Deutsche Leasing Gruppe ihre ESG-Governance (Environmental, Social, Governance) kontinuierlich weiter und stärkt sie gezielt. Damit wird sichergestellt, dass Nachhaltigkeit auf allen Ebenen des Unternehmens wirksam verankert und umgesetzt wird.

Vielfalt betrachtet die Deutsche Leasing als zentrale Stärke unserer Unternehmenskultur. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt hat die Deutsche Leasing sich klar zu einer vorurteilsfreien und diskriminierungsfreien Zusammenarbeit bekannt. Diese Verpflichtung zieht sich durch alle Bereiche des Unternehmens und drückt sich in einer aktiven Förderung von Chancengleichheit und Diversität aus. Der Deutsche Leasing ist es besonders wichtig, dass sich alle Mitarbeitenden unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, Geschlecht, sexuellen Orientierung oder körperlichen Verfassung gleichermaßen wertgeschätzt und gefördert fühlen.

ESG-Zertifizierungen und Ratings

Der Geschäftsbetrieb wird fortlaufend unter Nachhaltigkeitsaspekten bewertet und geeignete Maßnahmen daraus abgeleitet. Die Bewertung erfolgt u.a. durch ein freiwillig durchgeführtes ESG-Rating der Agentur EcoVadis, welches eine externe Validierung sicherstellt. Wir streben eine kontinuierliche Verbesserung unseres EcoVadis-Ratings an, um unsere Nachhaltigkeitsleistung weiter zu stärken und unsere Verpflichtung zu Umwelt- und Sozialverantwortung klar zu dokumentieren.

Motivation für Sustainable Finance Framework

Die Transformation zur nachhaltigen Aufstellung der europäischen Wirtschaft stellt eine der größten wirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre dar. Die EU möchte bis zum Jahre 2050 eine zentrale Rolle in der nachhaltigen Transformation des Wirtschaftens darstellen. Diese Transformation bringt einen immensen Investitionsbedarf mit sich.

Mit Erfahrung aus über 60 Jahren Transformationsfinanzierung und Asset-Kompetenz möchte die Deutsche Leasing Gruppe diesen Wandel aktiv gestalten und ihre Kunden und Geschäftspartner ganzheitlich begleiten. Dies bedeutet neben der Auswahl nachhaltiger Finanzierungen über das Nachhaltige Finanzierungsrahmenwerk der Sparkassen-Finanzgruppe in Bezug auf zweckgebundene und zweckungebundene Finanzierungen für gewerbliche Kunden, welchem sich die Deutsche Leasing Gruppe im Jahr 2024 angeschlossen hat, auch die Refinanzierung der benötigten Mittel. Aus diesem Grund hat die Deutsche Leasing Gruppe dieses Rahmenwerk erarbeitet, um auf geprüften Kriterien Refinanzierungsmittel für nachhaltige Investitionen zu gewinnen.

Die Deutsche Leasing Gruppe möchte mit dem Rahmenwerk ihren Refinanzierungspartnern nachhaltige Finanzierungsstrukturen ermöglichen und ganzheitlich ihre Kunden, Partner und Sparkassen als Transformationsbegleiter unterstützen. Wir verstehen uns als Transformationsbegleiter des Mittelstands, denn die „nachhaltige Transformation“ werden wir nur gemeinsam erreichen können. Darüber hinaus helfen unsere Finanzierungslösungen für Medizintechnik den Leistungserbringern im Gesundheitswesen das Spannungsfeld von immer kürzeren Innovationszyklen und Kostendruck zu meistern. Daher haben wir es uns zum Ziel gemacht, unsere Geschäftstätigkeit konsequent an Nachhaltigkeit auszurichten.

3. Sustainable Finance Framework

Die Deutsche Leasing fokussiert sich mit diesem Rahmenwerk bei ihrer nachhaltigen Refinanzierung vor allem auf das Geschäftsfeld Partner Solutions, d. h. die Begleitung von vornehmlich Vendoren und deren Kunden durch Absatz- und Investitionsfinanzierung im Ausland (siehe auch Seite 4) und die Konzerngesellschaft Deutsche Leasing Funding B.V.². Aktuell beschränkt sich das Rahmenwerk somit auf Vermögenswerte in den Bereichen Flurförderzeuge und Medizintechnik, Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge, während bestimmte Bereiche, die ebenfalls im Finanzierungsangebot der Deutsche Leasing Gruppe liegen wie bspw. der ÖPNV-Mobilität oder Erneuerbaren Energien, nicht berücksichtigt werden. Eine Aufnahme weiterer Assetklassen wird im Zuge einer künftigen Aktualisierung jedoch angestrebt.

Das Rahmenwerk steht im Einklang mit den Green Bond Principles (GBP) 2021 (mit Juni 2022 Anhang) der International Capital Market Association (ICMA), und den Green Loan Principles (GLP) 2025 der Loan Market Association (LMA) sowie den Social Bond Principles (SBP) 2023 der International Capital Market Association (ICMA), und den Social Loan Principles (SLP) 2025 der Loan Market Association (LMA). Diese Principles sind freiwillige Leitlinien, um die Integrität des Marktes für nachhaltige Finanzierungen zu fördern und Darlehensnehmer sowie Emittenten zu Transparenz und Offenlegung anzuhalten. Nachhaltige Finanzierungen im Sinne dieses Rahmenwerks umfassen Darlehen, Schuldscheindarlehen, Anleihen, Asset-Backed Securities oder ähnliche Instrumente zur Finanzierung oder Refinanzierung von

² Die jeweiligen Landesgesellschaften der Deutsche Leasing Gruppe werden entweder extern durch Banken oder gruppenintern durch die Deutsche Leasing Funding B.V. refinanziert.

geeigneten Vermögenswerten, welche einen nachhaltigen ökologischen oder sozialen Nutzen aufweisen und adressieren die folgenden vier Kernkomponenten dieser freiwilligen Leitlinien:

- 1) Verwendung der finanziellen Mittel
- 2) Prozess der Projektbewertung und -auswahl
- 3) Verwaltung der finanziellen Mittel
- 4) Berichterstattung

Des Weiteren beabsichtigt die Deutsche Leasing, den Kernempfehlungen der GBP und SBP für eine erhöhte Transparenz hinsichtlich (i) Rahmenwerk und (ii) Externe Verifizierungen (External Review) zu folgen.

3.1 Verwendung der Nettoerlöse

Die Deutsche Leasing verpflichtet sich, die über Nachhaltige Finanzierungen im Sinne dieses Rahmenwerks eingeworbenen Nettoerlöse ausschließlich zur teilweisen oder vollständigen Finanzierung oder Refinanzierung von Vermögenswerten, die den nachfolgend beschriebenen Eigenschaften für Grüne oder Soziale Vermögenswerte entsprechen, zu verwenden, und die aus Investitionen, Ausgaben und Mittelabflüssen für:

- (i) den Erwerb materieller Leasinggegenstände, die an Kunden vermietet oder geleast werden, oder
- (ii) die Ausreichung von zweckgebundenen Darlehen und anderen zweckgebundenen Finanzierungsformen an Kunden für den Erwerb von materiellen Vermögenswerten für deren Leasing- oder Vermietungsaktivitäten

resultieren. Die bilanzielle Erfassung dieser Vermögenswerte erfolgt im Konzernabschluss der Deutsche Leasing in den Positionen *Leasingvermögen* und *Forderungen an Kunden*.

Geeignete Vermögenswerte im Sinne dieses Rahmenwerks sind nachfolgende Grüne Vermögenswerte oder Soziale Vermögenswerte und erfüllen die nachfolgenden Eignungskriterien und werden den Kategorien der ICMA und LMA entsprechend der folgenden Übersicht zugordnet:

Grüne Vermögenswerte

ICMA / LMA Kategorie	Vermögenswerte	Eignungskriterien	Bezug zu EU-Taxonomie: Umweltziel / Wirtschaftsaktivität	UN SDGs
Sauberer Transport	Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge	Elektrofahrzeuge ohne direkte CO ₂ -Emissionen	Klimaschutz / 6.5. - Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	
Energieeffizienz	Gabelstapler und ähnliche Flurförderzeuge	Elektrische Antriebstechnologie basierend auf Lithium-Ionen-Batterie; keine direkten CO ₂ -Emissionen	Klimaschutz / 3.6. Herstellung anderer CO ₂ -armer Technologien	

Soziale Vermögenswerte

ICMA / LMA Kategorie	Vermögenswerte	Eignungskriterien	Zielgruppe	UN SDGs
Gesundheit	Medizintechnik (z.B. MRT-Geräte, CT-Geräte, Ultraschallgeräte, Labortechnik, ...)	Instrumente, Geräte, Software oder andere Produkte, die für Menschen allein oder in Kombination einen oder mehrere der folgenden Zwecke erfüllen sollen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagnose, Verhütung, Überwachung, Vorhersage, Prognose, Behandlung oder Linderung von Krankheiten ▪ Diagnose, Überwachung, Behandlung, Linderung von oder Kompensierung von Verletzungen oder Behinderungen ▪ Untersuchung, Ersatz oder Veränderung der Anatomie oder eines physiologischen oder pathologischen Vorgangs ▪ Gewinnung von Informationen durch die In-vitro-Untersuchung von aus dem menschlichen Körper –auch aus Organ-, Blut- und Gewebespenden– stammenden Proben 	Kranke Menschen und allgemeine Bevölkerung	

Sämtliche (re)finanzierte Grüne oder Soziale Vermögenswerte befinden sich in Mitgliedsländern der Europäischen Union.

Elektrofahrzeuge

Die Deutsche Leasing bietet Unternehmen individuelle Finanzierungslösungen für Elektrofahrzeuge und unterstützt sie maßgeblich bei der Transformation zu emissionsfreier Mobilität. Als einer der größten unabhängigen Flottenfinanzierer in Deutschland ermöglicht sie den Zugang zu den neuesten Elektrofahrzeugen und schafft eine flexible Alternative zu markengebundenen Leasingmodellen. Damit trägt sie aktiv zur Senkung von THG-Emissionen im Verkehrssektor und zur Förderung der Dekarbonisierung bei.

Gabelstapler und ähnliche Flurförderzeuge

Als unabhängiger Leasinganbieter bietet die Deutsche Leasing Finanzierungsmodelle für energieeffiziente und emissionsarme Flurförderfahrzeuge an. Diese Lösungen unterstützen Unternehmen dabei, ihre Intralogistik nachhaltig zu gestalten und die THG-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus hinweg deutlich zu reduzieren. So kann der Einsatz elektrisch betriebener Gabelstapler (E-Stapler) auf Lebenszyklusbasis – verglichen mit konventionellen Verbrennungstaplern – zu einer erheblichen Verringerung der THG-Emissionen führen. In den letzten Jahren wurden die elektrischen Antriebe laufend verbessert, und E-Stapler sind nun auch in Tragkraftklassen verfügbar, in denen zuvor lediglich Fahrzeuge mit leistungsstarken Diesel- und Benzinmotoren angeboten wurden. Auch innerhalb des Spektrums von E-Staplern zeigen sich je nach Batterietechnologie deutliche Unterschiede bei den THG-Emissionen. Die meistgenutzten Antriebstechnologien bei E-Staplern sind Blei-Säure-Batterien und Lithium-Ionen-Batterien. Vergleiche der Produkt-Ökobilanzen zeigen, dass bei Lithium-Ionen-Fahrzeugen über den Lebenszyklus hinweg im Durchschnitt mehr als 9 Prozent weniger CO₂e-Emissionen entstehen, in der Nutzungsphase liegt der Unterschied bei circa 15 Prozent. Der Einsatz von E-Staplern mit Lithium-Ionen-Batterien trägt somit aufgrund der höheren Energieeffizienz dieses Batterietyps im Vergleich zu Blei-Säure-Batterien erheblich zur Minderung der THG-Emissionen bei. Folglich wird die Deutsche Leasing mit nachhaltigen Finanzierungen nur Flurförderzeuge finanzieren oder refinanzieren, die mit Lithium-Ionen-Batterien betrieben werden. Auf diese Weise fördert die Deutsche Leasing die Dekarbonisierung der Logistikbranche und ermöglicht eine effiziente sowie umweltfreundliche Gestaltung von Betriebsabläufen.³

Medizintechnik

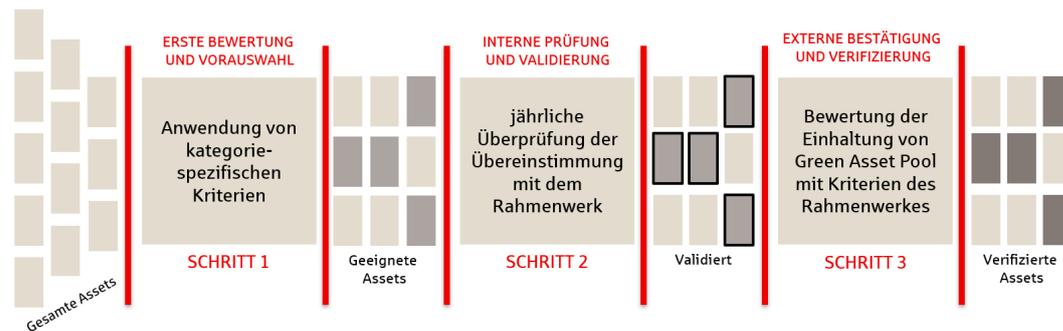
Die demographische Entwicklung mit einer zunehmend alternden Bevölkerung bei gleichzeitig steigenden Versorgungsstandards und Budgetrestriktionen bei den Aufgabenträgern bringt das Gesundheitswesen an seine Grenzen. Gleichzeitig führen immer kürzere Innovationszyklen bei technischen Geräten für Diagnose, Therapie und Rehabilitation zu einem hohen Finanzierungsbedarf. So bewegen sich die Anschaffungskosten für Geräte wie Computertomografen (CT), Magnetresonanztomografen (MRT), Röntgen- und Sonografiegeräte (Ultraschall) oder auch OP-Instrumente zum Teil im siebenstelligen Bereich. Das stellt Krankenhäuser, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Arztpraxen sowie Pflege- und Rehaeinrichtungen vor immense Herausforderungen. Die Deutsche Leasing entwickelt deshalb gemeinsam mit Ihren Kunden Leasing-Konzepte, die optimal auf ihre Bedürfnisse und technischen Ansprüche abgestimmt sind. Durch diese individuellen und bedarfsgerechten Finanzierungslösungen sind wir ein wichtiger Enabler für die Anschaffung moderner Geräte und Systeme. Der Großteil der unter diesem Rahmenwerk (re)finanzierten Medizingeräte entfällt auf hochpreisige MRT- und CT-Geräte, die zur Diagnose und Behandlung von schwerwiegenden Krankheitsbildern eingesetzt werden. Regional gesehen liegt der Schwerpunkt auf EU-Mitgliedsländern in Süd- und Osteuropa.

³ Kion Geschäftsbericht 2024 (S. 199), Kion Nichtfinanzieller Bericht 2023 (S. 51, 24), Jungheinrich Geschäftsbericht 2024 (S. 72)

Somit leistet die Deutsche Leasing einen wesentlichen Beitrag für die essentielle medizinische Versorgung in diesen Ländern.

3.2 Prozess der Bewertung und -auswahl

Um sicherzustellen, dass Grüne und Soziale Vermögenswerte den in Abschnitt 3.1 festgelegten Kriterien entsprechen, hat die Deutsche Leasing einen klar definierten Prozess etabliert:



Schritt 1: Erste Bewertung und Vorauswahl

Die Identifikation potenzieller geeigneter Vermögenswerte erfolgt anlassbezogen durch den Bereich Treasury. Für jede relevante Kategorie wurden spezifische Auswahlkriterien definiert, die es ermöglichen, geeignete Vermögenswerte innerhalb des Portfolios zu identifizieren. Diese Kriterien basieren auf den Vorgaben in Abschnitt 3.1. Potenzielle Vermögenswerte, die die genannten Anforderungen erfüllen, werden zur weiteren Prüfung an die Sustainable Funding Working Group weitergeleitet.

Schritt 2: Interne Prüfung, Validierung und Allokation

Die Sustainable Funding Working Group ist verantwortlich für die Validierung und Zuweisung der vorgeschlagenen Vermögenswerte und stellt sicher, dass diese den Kriterien dieses Rahmenwerkes entsprechen. Das Gremium besteht aus Vertretern der Bereiche (i) Treasury (hier hauptsächlich aus Mitgliedern der Teams Front Office), (ii) „Accounting, Controlling, Taxation“ bzw. Team Finance International, (iii) Unternehmensentwicklung bzw. Team Nachhaltigkeit sowie dem (iv) Geschäftsfeld Partner Solutions und wird von dem Bereichsleiter Treasury geleitet.

Es trifft mindestens einmal jährlich zusammen, um Entscheidungen über die Allokation von Grünen Vermögenswerten oder Sozialen Vermögenswerten zu Nachhaltigen Finanzierungen gemäß der in Abschnitt 3.1 aufgeführten Kategorien und der entsprechenden Eignungskriterien zu treffen und um eine entsprechende Nachallokation vorzunehmen, falls Grüne oder Soziale Vermögenswerte veräußert wurden oder nicht mehr die Anforderungen des Rahmenwerkes erfüllen.

Des Weiteren wird die Sustainable Funding Working Group bewerten, inwieweit die Vendors der Grünen Vermögenswerte oder Sozialen Vermögenswerte über Verfahren verfügen, die Folgendes unterstützen: (a) Wiederverwendung und Verwendung von Sekundärrohstoffen und wiederverwendeten Komponenten in den hergestellten Produkten; (b) Design für hohe Haltbarkeit, Recyclingfähigkeit, leichte Demontage und Anpassungsfähigkeit der

hergestellten Produkte; (c) Abfallbewirtschaftung, bei der im Herstellungsprozess dem Recycling Vorrang vor der Entsorgung eingeräumt wird; (d) Informationen über bedenkliche Stoffe und Rückverfolgbarkeit dieser Stoffe während des gesamten Lebenszyklus der hergestellten Produkte. Diese Bewertung wird sich insbesondere auf öffentlich verfügbare Informationen stützen, beispielsweise Geschäfts- oder Nachhaltigkeitsberichte.

Um ESG-Risiken zu vermeiden oder zu minimieren wird die Sustainable Funding Working Group auf die Ergebnisse der Prüfung gemäß der Ausschlusskriterien (s. unten), die Ergebnisse der Überwachung der Einhaltung des Lieferantenkodex sowie die Überwachung der Umsetzung der Grundsatzerklärung zurückgreifen, etwaige Verstöße bewerten und im Allokationsprozess berücksichtigen.

Jede Entscheidung über die Aufnahme eines Vermögenswertes in den Grünen oder Sozialen Pool erfolgt einstimmig. Falls neue Informationen zu bereits allokierten Vermögenswerten vorliegen, die eine Nichteignung anzeigen, wird die Working Group den Ausschluss dieser Vermögenswerte beschließen. Bei Ausschluss eines Vermögenswertes obliegt die Verantwortung einer Nachallokation ebenfalls bei der Sustainable Funding Working Group.

Alle Entscheidungen der Sustainable Funding Working Group werden entsprechend protokolliert.

Schritt 3: Externe Bestätigung und Verifizierung

Zur Sicherstellung der Transparenz des Prozesses wird ein externer, unabhängiger und sachkundiger Dritter jährlich beauftragt, die Einhaltung des Rahmenwerks und die Zusammensetzung des Pools von Grünen und Sozialen Vermögenswerten zu überprüfen. Diese Beauftragung erfolgt im Rahmen der Berichterstattung gemäß Abschnitt 3.4. Sollten im Rahmen dieser Überprüfung einzelne Vermögenswerte nicht mehr die Anforderungen des Rahmenwerks erfüllen, wird ein Ausschlussprozess gemäß Schritt 2 eingeleitet.

Ausschlusskriterien besonders kritischer Geschäftsansätze:

Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wird anhand der Nachhaltigkeitsgrundsätze für den Kreditvergabeprozess geregelt, die für sämtliche Geschäftsaktivitäten anzuwenden sind. Diese beinhalten den Ausschluss kontroverser Geschäftspraktiken. Hierunter fallen:

- Kontroverses Umweltverhalten
- Verletzung von Menschenrechten
- Verletzung von Arbeitsrechten
- Kontroverse Wirtschaftspraktiken

Zudem werden folgende Kategorien u. a. explizit genannt: Thermische Kohle, Öl/Gas Förderung, Bergbau, Torf, Landwirtschaft (Biozide und Pestizide), Kontroverses Glücksspiel, Tierwohl.

3.3 Verwaltung der finanziellen Mittel

Die Nettoerlöse werden vollständig Grünen oder Sozialen Vermögenswerten zugewiesen. Die Deutsche Leasing strebt hierbei an, die Nettoerlöse baldmöglichst, spätestens aber innerhalb von 3 Jahren, vollständig zuzuweisen (Portfolio-Ansatz). Im Falle einer Refinanzierung wird diese auf Grüne oder Soziale Vermögenswerte beschränkt, deren bilanzielle Aktivierung nicht mehr als 3 Geschäftsjahre vor dem Zeitpunkt der Nachhaltigen Finanzierung erfolgte.

Um eine klare und nachvollziehbare Rückverfolgung der Mittelverwendung zu ermöglichen und eine doppelte Allokation zu vermeiden wird das ERP-System Charisma eingesetzt, in dem die (re)finanzierten Grünen oder Sozialen Vermögenswerten anhand der entsprechenden Kundenverträge identifiziert und entsprechend gesondert gekennzeichnet werden.

Die Deutsche Leasing strebt eine möglichst schnelle Allokation an. Deshalb wird der Bereich Treasury vor Abschluss einer Nachhaltigen Finanzierung das verfügbare Portfolio an potentiellen Grünen oder Sozialen Vermögenswerten gemäß Abschnitt 3.2 Schritt 1 überprüfen. Nach dem Abschluss der Finanzierung wird die Allokation über eine entsprechende Kennzeichnung in Charisma möglichst zeitnah nach Abschluss des in 3.2 beschriebenen Prozesses vorgenommen. Noch nicht zugewiesene Mittel aus Nachhaltigen Finanzierungen werden bis zu ihrer Allokation von dem Bereich Treasury im Rahmen der allgemeinen Treasury-Richtlinien verwaltet.

3.4 Berichterstattung

Die Deutsche Leasing wird einen Sustainable Finance Report veröffentlichen, der über die Mittelverwendung (*Allokationsbericht*) und die Nachhaltigkeitswirkung der (re)finanzierten Vermögenswerte (*Wirkungsbericht*) Auskunft gibt. Die Erstellung des Berichts wird durch den Bereich Treasury verantwortet. Der Sustainable Finance Report wird ab dem Folgejahr der Finanzierung jährlich, bis zur vollständigen Rückzahlung der unter diesem Rahmenwerk begebenen Nachhaltigen Finanzierungen erstellt. Sofern unter diesem Rahmenwerk mehrere Nachhaltige Finanzierungen begeben werden, kann die Deutsche Leasing über diese in einem Bericht gesammelt Auskunft geben. Die Sustainable Finance Reports werden auf der Webseite der Deutsche Leasing öffentlich zur Verfügung stehen.

Der **Allokationsbericht** enthält Details hinsichtlich der Zuordnung der Nettoerlöse zu Grünen oder Sozialen Vermögenswerten und beinhaltet folgende Informationen:

- Höhe des ausstehenden Betrags aus Nachhaltigen Finanzierungen
- Höhe des zugewiesenen Betrages der Nachhaltigen Finanzierungen
- Höhe der noch nicht zugewiesenen Nettoerlöse
- Aufteilung der zugewiesenen Beträge in die in Abschnitt 3.1 aufgeführten Kategorien (Sauberer Transport, Energieeffizienz, Gesundheit)
- Aufteilung der zugewiesenen Beträge in Finanzierung von neuen und Refinanzierung von bereits bestehenden Grünen oder Sozialen Vermögenswerten
- Angaben zu wesentlichen Änderungen in Bezug auf Grüne oder Soziale Vermögenswerte, denen Beträge in einem Vorjahresbericht zugewiesen wurden (insbesondere hinsichtlich der Eignungskriterien gemäß Abschnitt [...])

Der **Wirkungsbericht** enthält relevante Wirkungskennzahlen auf aggregierter Basis pro Kategorie und wird nach bestem Bemühen den Anforderungen dem „Harmonised Framework for Impact Reporting“ für Green Bonds (Juni 2024) und dem für Social Bonds (September 2024) der ICMA entsprechen. Mögliche Kennzahlen beinhalten:

- Sauberer Transport
 - Ausgestoßene CO₂-Emissionen in Tonnen pro Jahr
 - Vermiedene CO₂-Emissionen in Tonnen pro Jahr

- Energieeffizienz
 - Eingesparte Energie in KWh/MWh pro Jahr
 - Vermiedene CO₂-Emissionen in Tonnen pro Jahr
- Gesundheit
 - Anzahl und Art der Medizingeräte
 - Aufteilung der Medizingeräte nach Ländern
 - Anzahl der behandelten Patienten

4. Externe Verifizierung

Die Deutsche Leasing beauftragte Sustainable Fitch Limited damit, das Rahmenwerk zu bewerten und die Einhaltung der Green Bond Principles 2021 (mit Juni 2022 Anhang) und der Green Loan Principles 2025 sowie der Social Bond Principles 2023 und dem Social Loan Principles 2025 zu überprüfen. Die Ergebnisse wurden in einer Second Party Opinion dokumentiert und sind auf der Website der Deutsche Leasing öffentlich einzusehen. Bei einer Änderung des vorliegenden Rahmenwerks wird eine neue Second Party Opinion eingeholt. Die Deutsche Leasing beabsichtigt des Weiteren, den Sustainable Finance Bericht künftig durch eine geeignete und unabhängige Institution verifizieren zu lassen und diesen, gemeinsam mit dessen Verifizierung, ebenfalls auf der Webseite der Deutsche Leasing zu veröffentlichen.

5. Disclaimer

Das Rahmenwerk stellt eine freiwillige Selbstverpflichtung der Deutsche Leasing Gruppe im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Es dient der Beschreibung interner Grundsätze, Kriterien und Prozesse, um nachhaltige (Re-)Finanzierungen zwischen der Deutsche Leasing Gruppe und bestimmter (re-)finanzierenden Banken zu ermöglichen. Es enthält keine unmittelbaren oder mittelbaren Verpflichtungen oder Zusicherungen der Deutsche Leasing oder ihrer Tochtergesellschaften gegenüber Banken oder sonstigen Dritten im Hinblick auf ein konkretes (Re-)Finanzierungsvorhaben, es sei denn, dies wird auf Einzel(re-)finanzierungsebene zwischen der Deutsche Leasing Gruppe untereinander oder mit der (re-)finanzierenden Bank ausdrücklich geregelt. Das Rahmenwerk beinhaltet zudem weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots oder zur Aufnahme von Vertragsverhandlungen über Nachhaltige Finanzierungen im Sinne des Abschnitts 3 oder damit verbundene Dienstleistungen jeglicher Art. Die in diesem Rahmenwerk enthaltenen Informationen stellen keinen Ersatz für eine wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder sonstige fachliche Beratung dar.

Das Rahmenwerk ist insgesamt sowie in Teilen als urheberrechtlich geschützt. Eine über die vorgenannten Gründe hinausgehende Nutzung oder Verwertung, insbesondere durch Dritte, ist unzulässig.

Das Rahmenwerk enthält allgemeine, nicht erschöpfende und Änderungen bzw. Aktualisierungen unterworfenen Informationen. Eine Änderung bzw. Aktualisierung dieses Rahmenwerks kann ohne vorherige Ankündigung oder gesonderten Hinweis erfolgen. Für die Nutzbarkeit oder Verwertbarkeit sowie für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Rahmenwerks wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für Schäden – gleich welcher Art –, die aus der Nutzung des Rahmenwerks oder im Zusammenhang damit entstehen, ist ausgeschlossen. Ferner wird keine Gewähr oder Haftung dafür übernommen, dass das Rahmenwerk frei von Rechten Dritter ist.

Deutsche Leasing AG
Frölingstraße 15-31
61352 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon +49 6172 88-00

service@deutsche-leasing.com
www.deutsche-leasing.com